

## Wie viel Salicylsäure enthält Gesichtswasser?

### Photometrie-Workshop im Rahmen der Schulpartnerschaft Rhein-Main an der AES

Wie viel Salicylsäure enthält ein Gesichtswasser? Dieser Frage gingen am Mittwoch, dem 11.2.15, fünfzehn Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase in einem von Frau Dr. Christina Fischer geleiteten Workshop nach. Im Rahmen der Schulpartnerschaft Rhein-Main hatte die Albert-Einstein-Schule Schülerinnen und Schüler ihrer Partnerschulen zu diesem Photometrie-Workshop eingeladen. So experimentierten an diesem Nachmittag vorwiegend Mädchen der Elisabethenschule und der Anna-Schmidt-Schule aus Frankfurt, der Main-Taunus-Schule aus Hofheim, der Max-Planck-Schule aus Rüsselsheim und des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums aus Flörsheim gemeinsam mit Schülerinnen der Albert-Einstein-Schule.

In einer kurzen theoretischen Einführung wurden die notwendigen Grundlagen zur erfolgreichen Durchführung des experimentellen Teiles gelegt. Dabei wurde auch erklärt, welche Bedeutung die Salicylsäure hat und welche Nebenwirkungen von ihr ausgehen können.

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler mit der experimentellen Ausstattung vertraut gemacht hatten, wurde in jeder Arbeitsgruppe eine Eichgerade zur Bestimmung der Salicylsäure-Konzentration aufgenommen. Mit Hilfe dieser Eichgeraden konnte danach der Salicylsäuregehalt handelsüblicher Gesichtswasser bestimmt werden. Dabei sammelten die Teilnehmer praktische Erfahrungen und erkannten, dass größte Sorgfalt und eine exakte Arbeitsweise für das Gelingen der Messungen notwendig sind. Mit Geduld und Ausdauer sind die Arbeitsgruppen zu überraschenden Ergebnissen gekommen und wissen nun, welches Gesichtswasser die Haut besonders pflegt.



Hannah, Marie und Nele bei der photometrischen Untersuchung.